



Für die Akten I 3 - 30606

Auszugsweise Abschrift

Senat Berlin 20.1.1965 FS-Nr.: g 16 11,21 Uhr/Tetz

Durchsage
an die
Dienststelle B o n n

Betr.: Ereignismeldung

Nachstehend übermittle ich die wesentlichen Teile der Meldung
des Kommandos der Schutzpolizei vom 20.1.1965

E r e i g n i s m e l d u n g

.....

8. In Spree ertrunkener Flüchtling

Am 19.1.1965, gegen 17.35 Uhr hörten zwei Angestellte einer
Firma in Kreuzberg, Koepenicker Straße 13 (Asphaltchemie) Hilfe-
rufe einer unbekannt gebliebenen etwa 30jährigen männlichen
Person, die die Spree durchschwimmen und das West-Berliner Ufer
erreichen wollte.

Als sie sich etwa 15 - 20 m dem West-Berliner Ufer genähert
hatte, wurde der Person zugerufen, noch näher zu kommen, um ihr
besser helfen zu können. Etwa 10 m vom West-Berliner Ufer ging
der Flüchtling ohne fremde Einwirkung, vermutlich infolge Unter-
kühlung, plötzlich unter.

NVA-Grenzsoldaten schossen je eine rote und gelbe Leuchtkugel
ab und suchten mit drei Booten an der Untergangsstelle. Später

- 2 -

30606
-30606-



- 2 -

wurden Taucher und Froschmänner eingesetzt. Die Aktion ist
um Mitternacht erfolglos abgebrochen worden.

EkDo und Revierkräfte, Funkwagenstreifen, amerikanische MP,
Feuerwehr und DRK waren am Ort.

Abt. I Übernahme weitere Bearbeitung.

.....